

## für Obst- und Gartenbau.

Organ des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.

Herausgegeben von

D. Laemmerhirt,

Geschäftsführer des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.

Fünftehnter Jahrgang. Neue Folge.

Monatlich erscheint eine Nummer. — Preis pro Jahr 3 Mark inkl. Porto, einzelne Nrn. 30 Pf. — Inserate für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. — Beilegegebühr für 1000 Exemplare 10 Mark netto.

**Inhalt:** Aufsätze: Verzeichnis der zum allgemeinen Anbau im Königreich Sachsen zu empfehlenden Kernobstsorten, von denen der Landes-Obstbauverein Obstreifer kostenfrei an die Vereinsmitglieder abgibt. — Jahresbericht des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1888. — Bezirks-Obstbauverein in Chemnitz. — Kleine Mitteilungen: Übersicht des in den einzelnen Straßen- und Wasserbau-Inspektions-Bezirken des Königreichs Sachsen von den Chaussee- und Straßenbäumen i. J. 1888 erzielten Obstnutzungs-Ertrags. — Winterkultus in Meissen. — Neue Gemüsearten. — Obstbaumbüchse im Winter. — Der Obstversand Sachsens im Jahre 1888. — Die Erfurter Kumerierzange. — Inserate.

**Verzeichnis der zum allgemeinen Anbau im Königreich Sachsen zu empfehlenden Kernobstsorten, von denen der Landes-Obstbauverein Obstreifer kostenfrei an die Vereinsmitglieder abgibt.**

## I. Äpfel.

a) **Sommerfrüchte**, welche bis Mitte September geerntet, vom Baume weg gegessen werden.

1. Weißer Astracan, reift Ende Juli, hält bis Mitte August, auch für Straßenbepflanzung geeignet.
2. Charlamowsky, reift Ende Juli, hält bis Ende August.

b) **Herbstfrüchte**, welche bis Ende Oktober geerntet, gleich tafelfeif werden und nicht erst eingekellert zu werden brauchen.

3. Langtons Sondergleichen, reift Ende September, hält bis Mitte November, auch für Straßenbepflanzung geeignet.
4. Geflammerter Cardinal, reift im Oktober, hält bis Dezember, auch für Straßenbepflanzung in geschützten Lagen geeignet.
5. Roter Herbst-Kalvill, reift im Oktober, hält bis November, auch für Straßenbepflanzung geeignet.
6. Prinzen-Apfel, reift Ende September, hält oft bis Weihnachten, auch zur Anpflanzung an Straßen in nicht zu windigen Lagen.

c) **Winterfrüchte**, welche erst im November und später, also erst auf Lager reif werden.

7. Goldparmäne, reift Anfang November, hält bis Anfang März, auch für Straßenbepflanzung geeignet.
8. Große Kasseler Reinette, reift Dezember, hält bis Juni und August, auch für Straßenbepflanzung geeignet.
9. Purpurroter Couffinot, unsere rote Reinette, reift Dezember, hält bis zum Sommer, nur Wirtschaftsfucht für Dörre und Most, auch für Straßenbepflanzung geeignet.
10. Pariser Rambour-Reinette, reift Ende Dezember, hält bis April, nur für gute Obstlagen geeignet; dafür als Ersatz für kalte und für rauhe Lagen:  
Danziger Kant-Apfel, reift Ende Oktober, hält bis Januar, auch für Straßenbepflanzung geeignet.
11. Parkers Pepping, reift Dezember bis April, auch für Straßen, nur für gute Obstlagen geeignet; dafür als Ersatz für rauhe Obstlagen:  
Englische Spitals-Reinette, reift Ende November, hält bis Mitte März.
12. Muskat-Reinette, reift Mitte November, hält bis Februar.
13. Großer Rheimscher Bohn-Apfel, reift Dezember, hält bis Juni, besonders gute

Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zu Most und zum Dörren.

14. Reinette Damason, bei uns oft fälschlich als Graue französische Reinette bezeichnet, reift Dezember bis März, auch für Straßenbepflanzung geeignet.

15. Baumanns Reinette, reift im Dezember, hält bis Frühjahr, auch zur Straßenbepflanzung, nur für gute Obstlagen geeignet;

als Ersatz dafür in kalten und rauhen Obstlagen:

Grüner Fürsten-Apfel, reift im Februar, hält bis zum Sommer; besonders gute Wirtschaftsfrucht, vorzüglicher Most-Apfel und erst gegen Frühjahr hin zum Rohgenuß verwendbar, guter Straßenbaum.

## II. Birnen.

a) **Sommerfrüchte**, welche bis Mitte September geerntet, vom Baume weg gegessen werden.

1. Grüne Sommer-Magdalene, reift Juli, hält bis August.

2. Williams Christbirn, reift Anfang September, hält ca. 3 Wochen, nur für gute Obstlagen geeignet; dafür als Ersatz für kalte und rauhe Lagen:

Kleine Petersbirn, reift gegen Mitte August, auch für Straßenbepflanzung geeignet.

3. Kettigbirn, reift Ende August, hält bis Mitte September, sehr guter Straßenbaum.

b) **Herbstfrüchte**, welche bis Ende Oktober geerntet, gleich tafelfeig werden und nicht erst eingefzellert zu werden brauchen.

4. Rabenauer Butterbirn, reift Ende September, hält bis Ende Oktober, auch für breite Straßen geeignet.

5. Bosks Flaschenbirn, reift Mitte Oktober und hält ca. 4 Wochen.

6. Gute Luise von Avranches, reift Ende September bis Anfang Oktober, hält ca. 3—4 Wochen, auch für Straßen.

c) **Winterfrüchte**, welche erst im November und später, also erst auf Lager, reif werden.

7. Grundflower Butterbirn, reift im Oktober bis November, hält etwa 4 Wochen.

8. Note Dechantsbirn, reift Mitte Oktober, hält bis Mitte November, nur für gute Obstlagen geeignet.

9. Napoleons Butterbirn, reift Mitte Oktober, hält bis Mitte November, auch für Straßenbepflanzung in guter Obstlage geeignet.

10. Diels Butterbirn, reift im November, hält bis Mitte Januar.

11. Forellenbirn, reift im November, hält bis Dezember, auch für Straßenbepflanzung bei geschütztem Standort geeignet.

12. Diegels Winterbutterbirn, reift im November, hält bis Januar, auch für Straßen geeignet, besser wohl nur für gute Lagen.

13. Winter-Dechantsbirn, reift im Januar, hält bis März, nur für warmen genügend feuchten Boden und gute Lagen geeignet; dafür in kalten und rauhen Lagen:

Gute Graue, reift in höheren Lagen etwa September bis Oktober, auch für breite Straßen geeignet.

14. Zephirin Gregoire, reift im November, hält bis Dezember, nur für gute Obstlagen geeignet;

dafür in rauhen Obstlagen:

Marie Luise, reift in höheren Lagen ca. Ende Oktober bis Anfang November.

15. Blumenbachs Butterbirn, reift im Oktober bis November, hält bis Januar, nur für gute Obstlagen geeignet;

dafür in kalten und rauhen Lagen:

Capiaumonts Herbstbutterbirn, reift in höheren Lagen Ende Oktober bis November, auch für Straßen geeignet.

## Jahresbericht des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1888,

erstattet von dem Vereinsgeschäftsführer, Garteninspektor Laemmerhirt, bei der am 14. Februar 1889 in Dresden abgehaltenen 25. Ausschuhversammlung.

Auch das Jahr 1888 hat die Hoffnungen der Obstzüchter Sachsens, nach einigen minder günstigen Obstjahren einer guten Obsternte entgegen setzen zu dürfen, wenn auch nicht ganz, so doch zum Teil getäuscht, da anhaltend kalte und nasse Witterung während der Blüte der Apfelbäume bewirkte, daß, mit Ausnahme in

einigen günstigeren Lagen, eine vollständige Fehlernte bei dieser wirtschaftlich wertvollsten Obstart eintrat, indem die Befruchtung der Blüten hierdurch verhindert, anderseits aber dem Apfelblütenstecher (*Anthonomus pomorum*) Zeit zu seinem Zerstörungswerk gelassen wurde. Bekanntlich legt derselbe je 1 Ei in die noch ge-

# Verzeichnis der zum Altgemeinen Anbau im Königreich Sachsen Landes-Oberbauverein an die Vereine

Dieses in Nummer 2 der "Zeitschrift für Obst- und Gartenbau" d. J. des Vereins mit dem Vereinsnamen unter Aufsicht von Herrn Dr. v. S. dem Vorsitzenden des Landes-Oberbauvereins unter Aufsicht der Vereine des Landes-Oberbauvereins an die Vereine zu versenden. Die Vereine sind eingeladen, die Anbauarten zu versenden und für den Anbau zu sorgen.

Ueber	Bestimmung der Sorte.	Wuchs, Form, Richtung.	Erntezeit und Güte.	Zeit der Reife.
1	<b>Reicher Altesan.</b> Erdbeere, gelber Apfel, weißer Apfel.	Wüchsig, breittüchtig, hochwüchsig, Sommerreife, halbhoch.	Ende Juli bis Mitte August.	Die früheste Sorte für den Markt, sowie für die Tafel sehr schön. Frucht ist vor der Reife zu pflücken, da sie sonst schnell pastirt.
2	<b>Charlottenhof.</b> Erdbeere, Duchesse of Orleans, Bonaparte.	Wüchsig, hoch gehend, sehr schön, Sommerreife, gestreift und gesamt.	Ende August bis Mitte September.	Für Tafel, Markt und Küche recht brauchbar.
3	<b>Langens Solider.</b> Erdbeere, Bonaparte.	Groß, vollkommen, reif, wüchsig, Sommerreife, gestreift, später wüchsig, sehr schön mit lebhaften leuchtenden Streifen bei Reife.	Ende September bis Mitte Oktober.	Gute Tafel, Markt, und für Küche sehr schön, insbesondere sehr schön für Tafel, Markt und Küche.
4	<b>Waldemar's weißer Anker.</b> Erdbeere, Bonaparte, Bonaparte, Bonaparte.	Groß, wüchsig, hoch, in der Form sehr reif, Sommerreife, gestreift, später wüchsig, sehr schön mit lebhaften leuchtenden Streifen bei Reife.	Ende September bis Mitte Oktober.	Tafel, Markt, und für Küche sehr schön, insbesondere sehr schön für Tafel, Markt und Küche.
5	<b>Water Gerecht.</b> Erdbeere, Bonaparte, Bonaparte, Bonaparte.	Wüchsig, hoch, Sommerreife, gestreift, Sommerreife, Sommerreife.	Ende September bis Mitte Oktober.	Tafel, Markt, und für Küche sehr schön, insbesondere sehr schön für Tafel, Markt und Küche.
6	<b>Waldemar's Apfel.</b> Erdbeere, Bonaparte, Bonaparte, Bonaparte.	Wüchsig, hoch, Sommerreife, gestreift, Sommerreife, Sommerreife.	Ende September bis Mitte Oktober.	Tafel, Markt, und für Küche sehr schön, insbesondere sehr schön für Tafel, Markt und Küche.
7	<b>Waldemar's Apfel.</b> Erdbeere, Bonaparte, Bonaparte, Bonaparte.	Wüchsig, hoch, Sommerreife, gestreift, Sommerreife, Sommerreife.	Ende September bis Mitte Oktober.	Tafel, Markt, und für Küche sehr schön, insbesondere sehr schön für Tafel, Markt und Küche.

# Zu empfehlenden Kernobstsorten, von denen Obstreifer vom mitglieder kostenfrei geliefert werden.

merken. Ichon verständig wurde, so wird dies auf Veranstaltung des Vereins, die Vereine des Landes-Oberbauvereins an die Vereine zu versenden. Die Vereine sind eingeladen, die Anbauarten zu versenden und für den Anbau zu sorgen.

Wuchstum	Erntezeit.	Ortzeit für Boden, Klima und Lage.	Verwendung.
Gelblich, leuchtend, Frücht eine breite kegelförmige Krone.	Spät, ist gar nicht empfindlich.	Wächst in jedem, selbst trockenem Boden, besonders auch für kalte und rauhe Lagen geeignet.	Für Gärten und Straßen, hier sehr schön, auch für kalte und rauhe Lagen geeignet.
Wächst sehr frühzeitig, bildet eine hohe Krone.	Früh, ist gar nicht empfindlich.	Auf trockenen wie auf feuchten Böden gleich gut gedeihend, auch für rauhe Lagen.	Für Hausgärten zu empfehlen, Frucht sehr leicht, auf Johannisbaum veredelt zur Aufhängung als Vorputz, Kochen zu empfehlen, trägt fast jedes Jahr reichlich.
Wächst leuchtend, bildet eine hochgehende Krone.	Früh, ist gar nicht empfindlich.	Wächst in jedem, auch trockenem Boden und ist auch noch für kalte, heißen, aber für rauhe Lagen zu empfehlen.	Für Gärten und Straßen, hier sehr schön, auch für kalte und rauhe Lagen geeignet.
Von frühzeitigem Wuchs, mit ziemlich absteigendem Ästen und umfangreicher, breiter, gewölbter Krone.	Mittlere, nicht empfindlich.	Für jeden Boden, wenn schon in gutem Boden größerer und wüchsigere, aber für kalte und rauhe Lagen aber gegen kalte Winde geschützt.	Für Gärten und Straßen, weniger für Straßen geeignet, hier nur bei sehr reichlichen Lagen, da Frucht nicht sehr schön, veredelt zu einem Baumgarten des in diesen Jahren beliebt.
Wächst ziemlich leuchtend und gesund, bildet mächtige Blüthe mit breiter umfangreicher Krone.	Mittlere, gar nicht empfindlich.	Wächst in allen, selbst noch kalten Lagen, wenn der Boden nicht zu trocken ist.	Für Hausgärten und Straßen, für Hochstamm, besonders wenn Spätkultur geeignet, ist sehr fruchtbar.
Wächst in der Regel sehr frühzeitig, bildet eine kegelförmige Krone.	Spät, nicht empfindlich.	In allen Böden gut, wenn auch noch für kalte Lagen geeignet, vorzüglich gegen kalte Winde geschützt.	Für Gärten und Straßen, hier sehr schön, auch für kalte und rauhe Lagen geeignet, veredelt zu einem Baumgarten des in diesen Jahren beliebt.
Wächst leuchtend, bildet eine hohe Krone.	Mittlere, nicht empfindlich.	Für trockenen und feuchten, nur mit kaltem Boden geeignet, für jede Obstkultur.	Für Hausgärten, Baumgärten und Straßen, fruchtbar, wenn auch viel Frucht, aber für alle Früchte.

Nr.	Vermischung der Sorte.	Ort der Herkunft.	N u t z.		Art der Bereitung.	Brauch.	G e o g.	B e m e r k u n g e n	
			Bestzeit und Cultivart.	Art der Bereitung.				über Pflanzzeit, Fruchtbarkeit, Boden widerstand, etc.	über Pflanzzeit, Fruchtbarkeit, Boden widerstand, etc.
8	Grüne Kaiser-Heinette. Synonym: Sellandische Heinette. Deutsche Kaiserheute, Kommode de Caen	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	über Pflanzzeit, Fruchtbarkeit, Boden widerstand, etc.
9	Kurpürlicher Komma (miter von Komma) Synonym: Englische Komma, Komma de Caen, Komma de Caen	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	über Pflanzzeit, Fruchtbarkeit, Boden widerstand, etc.
10	Pariser Mandour-Hei- nette. Synonym: Komma de Caen, Komma de Caen	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	über Pflanzzeit, Fruchtbarkeit, Boden widerstand, etc.
11	Pariser Popping. Synonym: Komma de Caen, Komma de Caen	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	über Pflanzzeit, Fruchtbarkeit, Boden widerstand, etc.
12	Muskat-Heinette. Synonym: Komma de Caen, Komma de Caen	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	über Pflanzzeit, Fruchtbarkeit, Boden widerstand, etc.
13	Großer Vahn-Äpfel. Synonym: Großer Vahn-Äpfel	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	über Pflanzzeit, Fruchtbarkeit, Boden widerstand, etc.
14	Kleinste Ham-son Obst aus England als Synonym: Kleinste Ham-son	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	über Pflanzzeit, Fruchtbarkeit, Boden widerstand, etc.
15	Oranunnes Heinette. Synonym: Komma de Caen, Komma de Caen	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	Wien, Wien, Ungarn, etc.	Dezember bis Juni	Wasserschiff zum Weinbau auch zum Weinbau wichtigste Sorte aus Wien, Österreich wichtigste Sorte aus Wien, Österreich	über Pflanzzeit, Fruchtbarkeit, Boden widerstand, etc.



Von beträchtlicher Wichtigkeit, dies bei allen den Wünschen, welche nach der Saat ein Geringeres nicht mehr erlangen und daher am besten in Reihen gesät werden, hinsichtlich des Abnehmens abzuwägen. Karotten, Petersilie und Mören sollen 10—20, Kürbis 20, Spinat 30—35, Schwarzwurzel 35—40, Kürbis 30—35, Röhren 40—60 cm Abstand erhalten.

Die Pflanze der Saat besteht im Frühjahr erstens der Erde und zweitens aus dem Thier, wie Vogel (Späher) durch Überbleiben der Reste aus Herbst.

Reicht es den Samen nicht an Wärme, Luft und Feuchtigkeit, so werden sie sich bald entziehen, es werden junge Pflanzen aus ihnen hervorgehen, die aus entzweielt auf dem Saatbeet ihre ganze Entwicklung bis zur Reife durchzumachen, oder, um ihr letztes Entzweieltung herbeizuführen, in einem bestimmten Alter noch einmal verpflanzt werden, wie dies vorher schon angeführt wurde. Ein Verpflanzen erfordert als drittes die Bewässerung, welche einen bedeutenden Aufwand erlangen. Wenn auch das Reitzen einer Pflanze von ihrem letzteren nach einem anderen Standort niemals ohne irgend welche Zuhilfenahme im Hauptstadium bewerkstelligt werden kann, so erlangen aber gerade unsere Gemüsespflanzen im allgemeinen ein solches ziemlich leicht, unbeschadet man aber gewisse Rücksichten anzuwenden zu haben. Zunächst können wir als ganz allgemeinen Grundsatz aufstellen, daß die Pflanze stets mit möglicher Sicherheit ihrer Wurzeln auszuweichen und möglichst schnell wieder an ihren neuen Standort zu bringen sind.

als bei lockeren Boden, aber gleichzeitig bleibt auch die oberste Erdschicht und somit die an dieselbe angelegten Samen feucht, weil dort verbleibende Wasser durch solche, welche rascher von unten in die Tiefe sinkt, ersetzt wird.

Bei der Saat kommt jedoch nicht allein die Bedeckung der Samen mit Erde, sondern auch die Art der Erde, d. h. die Beschaffenheit der Samen auf oder in der Erde ganz wesentlich in Betracht. Die gewöhnlichste Art der Ausflanzung der Samen ist das Vertikalensatzverfahren, oder Vertikalensatz und es kann bei allen den Pflanzen in Anwendung gebracht werden, die im jugendlichen Zustande noch ein oder mehrere mal verpflanzt werden, ohne sie auf ihren letzten Standort gelangen. Dieser last man alle Salze und Kohlensäure, die Wurzel- und Stammgewebe herabwärts, während alle die Verdauungsstoffe, welche ein Verpflanzen nicht mehr erfahren, wie Keimöl, Phosphor, Schwermetalle, Karbonate, Nitrats, Pflanzsäure u. a. m. am besten in Reiben gelassen werden, weil hierzu alle die Entfernung des Unkrautes und die Vorbereitung des Bodens, was so für unter Kulturpflanzen von so großer Bedeutung ist, vollständig und gründlich bewerkstelligt werden. Von großer Bedeutung ist ferner: wie dicht die Samen ausgeflanzt werden, dazu in welchen Abständen sie von einander stehen. Von abgemessener ist hierbei nach jedem die Größe der flüchtigen Pflanzen auf die Länge der Zeit, welche verstreichen auf dem Lande oder See zu stehen bleiben. Je größer die Pflanze wird und je länger sie stehen bleibt, desto weiter aber dünner muß man auch sein.

Sollen wir zunächst die größeren Gattungen kennen, wie Bohnen und Erbsen, ins Auge. Diese verlangen eine Erdbede von 10—15 cm hoch zu. Die etwas kleineren Samen von Karotten, Petersilie, Schwarzwurzel und Spinat sollen 6—10 cm hoch mit Erde bedeckt werden. Die Samen der Kohlgewächse und der Zwiebelarten verlangen eine Erdbede von 6—8 cm, die des Kürbises, Erbsen, Sellerie, Petersilie, Karotten, Mören eine solche von 3—6 cm. Wie gleich starke Erdbede werden alle die Pflanzen bedeckt, welche in ihrer Größe den oberbeschriebenen Gattungen entsprechen. Man gibt es aber auch so fern, d. h. je kleine Samenart, daß es nicht allein nicht rüchlich, sondern geradezu schädlich ist, sie mit irgend einer Erdbede zu bedecken. Solche feine Samen, wie die von Koriander, Kumpfer, Petersilie, Bohnen, werden auf möglichst feine zertheilte (geriebene) Erde ausgeflanzt und mit derselben möglichst wenig in Verbindung gebracht, was durch Abdrücken oder Abwischen erreicht wird.

Dieses Abdrücken oder Abwischen ist aus folgenden Gründen von der größten Bedeutung: Bei lockerer Erde trennt die oberste Schicht rasch ab, es kann also leicht vorkommen, daß die kleinen, ganz an der Oberfläche des Bodens liegenden Samen entweder aus Mangel an Feuchtigkeit nicht keimen oder daß die Pflanze, wenn sie für hinreichend Wurzeln besitzen, wieder vertrocknet.

Bei dichter Erde, also auch bei sehr dichten oder gemäßigtem Boden, verdrängt nicht Wasser, sondern die Luft, was so für unter Kulturpflanzen von so großer Bedeutung ist, vollständig und gründlich bewerkstelligt werden. Von großer Bedeutung ist ferner: wie dicht die Samen ausgeflanzt werden, dazu in welchen Abständen sie von einander stehen. Von abgemessener ist hierbei nach jedem die Größe der flüchtigen Pflanzen auf die Länge der Zeit, welche verstreichen auf dem Lande oder See zu stehen bleiben. Je größer die Pflanze wird und je länger sie stehen bleibt, desto weiter aber dünner muß man auch sein.

Der frühe Ertrag aber, wie er bei allen den Wünschen, welche nach der Saat ein Geringeres nicht mehr erlangen und daher am besten in Reihen gesät werden, hinsichtlich des Abnehmens abzuwägen. Karotten, Petersilie und Mören sollen 10—20, Kürbis 20, Spinat 30—35, Schwarzwurzel 35—40, Kürbis 30—35, Röhren 40—60 cm Abstand erhalten.

Die Pflanze der Saat besteht im Frühjahr erstens der Erde und zweitens aus dem Thier, wie Vogel (Späher) durch Überbleiben der Reste aus Herbst.

Reicht es den Samen nicht an Wärme, Luft und Feuchtigkeit, so werden sie sich bald entziehen, es werden junge Pflanzen aus ihnen hervorgehen, die aus entzweielt auf dem Saatbeet ihre ganze Entwicklung bis zur Reife durchzumachen, oder, um ihr letztes Entzweieltung herbeizuführen, in einem bestimmten Alter noch einmal verpflanzt werden, wie dies vorher schon angeführt wurde. Ein Verpflanzen erfordert als drittes die Bewässerung, welche einen bedeutenden Aufwand erlangen. Wenn auch das Reitzen einer Pflanze von ihrem letzteren nach einem anderen Standort niemals ohne irgend welche Zuhilfenahme im Hauptstadium bewerkstelligt werden kann, so erlangen aber gerade unsere Gemüsespflanzen im allgemeinen ein solches ziemlich leicht, unbeschadet man aber gewisse Rücksichten anzuwenden zu haben. Zunächst können wir als ganz allgemeinen Grundsatz aufstellen, daß die Pflanze stets mit möglicher Sicherheit ihrer Wurzeln auszuweichen und möglichst schnell wieder an ihren neuen Standort zu bringen sind.

### Verzeichnis der zum allgemeinen Anbau im Königreich Sachsen Landes-Obstbauverein an die Vereine

(Fort)

Zahl	Beschreibung der Sorte.	B r a u t		Anzahl der Bäume	Anzahl der Bäume
		Wurzeln aus	Art der Bäume		
1	<b>Grüne Samur-Wag-dalene.</b> Synonym: Grün Warpartenbun, harte Nofelbun, Korubin.	Wurzeln aus	Art der Bäume	Unter den frühesten Früchten weiß die beste; auch bei der Reife geplatzt werden.	

Der frühe Ertrag aber, wie er bei allen den Wünschen, welche nach der Saat ein Geringeres nicht mehr erlangen und daher am besten in Reihen gesät werden, hinsichtlich des Abnehmens abzuwägen. Karotten, Petersilie und Mören sollen 10—20, Kürbis 20, Spinat 30—35, Schwarzwurzel 35—40, Kürbis 30—35, Röhren 40—60 cm Abstand erhalten.

Die Pflanze der Saat besteht im Frühjahr erstens der Erde und zweitens aus dem Thier, wie Vogel (Späher) durch Überbleiben der Reste aus Herbst.

Reicht es den Samen nicht an Wärme, Luft und Feuchtigkeit, so werden sie sich bald entziehen, es werden junge Pflanzen aus ihnen hervorgehen, die aus entzweielt auf dem Saatbeet ihre ganze Entwicklung bis zur Reife durchzumachen, oder, um ihr letztes Entzweieltung herbeizuführen, in einem bestimmten Alter noch einmal verpflanzt werden, wie dies vorher schon angeführt wurde. Ein Verpflanzen erfordert als drittes die Bewässerung, welche einen bedeutenden Aufwand erlangen. Wenn auch das Reitzen einer Pflanze von ihrem letzteren nach einem anderen Standort niemals ohne irgend welche Zuhilfenahme im Hauptstadium bewerkstelligt werden kann, so erlangen aber gerade unsere Gemüsespflanzen im allgemeinen ein solches ziemlich leicht, unbeschadet man aber gewisse Rücksichten anzuwenden zu haben. Zunächst können wir als ganz allgemeinen Grundsatz aufstellen, daß die Pflanze stets mit möglicher Sicherheit ihrer Wurzeln auszuweichen und möglichst schnell wieder an ihren neuen Standort zu bringen sind.

Reicht es den Samen nicht an Wärme, Luft und Feuchtigkeit, so werden sie sich bald entziehen, es werden junge Pflanzen aus ihnen hervorgehen, die aus entzweielt auf dem Saatbeet ihre ganze Entwicklung bis zur Reife durchzumachen, oder, um ihr letztes Entzweieltung herbeizuführen, in einem bestimmten Alter noch einmal verpflanzt werden, wie dies vorher schon angeführt wurde. Ein Verpflanzen erfordert als drittes die Bewässerung, welche einen bedeutenden Aufwand erlangen. Wenn auch das Reitzen einer Pflanze von ihrem letzteren nach einem anderen Standort niemals ohne irgend welche Zuhilfenahme im Hauptstadium bewerkstelligt werden kann, so erlangen aber gerade unsere Gemüsespflanzen im allgemeinen ein solches ziemlich leicht, unbeschadet man aber gewisse Rücksichten anzuwenden zu haben. Zunächst können wir als ganz allgemeinen Grundsatz aufstellen, daß die Pflanze stets mit möglicher Sicherheit ihrer Wurzeln auszuweichen und möglichst schnell wieder an ihren neuen Standort zu bringen sind.

### zu empfehlenden Kernobstsorten, von denen Obstfreier vom Mitgliede kostenfrei geliefert werden.

(genü.)

Sorten	B r a u t		Beschreibung
	Wurzeln aus	Art der Bäume	
<b>Birn</b>	Wurzeln aus	Art der Bäume	Wächst in der Jugend kräftig und dicht mit Querschnitt versehen, gerät in fortgeschrittenem Alter; ist aber schon hohe Kältegrade ertragfähig.

Wächst in der Jugend kräftig und dicht mit Querschnitt versehen, gerät in fortgeschrittenem Alter; ist aber schon hohe Kältegrade ertragfähig.



Spez.	Bezeichnung der Sorte.	Große, Name, Packung.	Zeitpunkt aus- gezeichnet	Zeit der Verpackung.
9	<b>Knospenschnitt Butterbier.</b> Zusammeng. von Charenten Napoleon, Großes grüne Waldobrien.	Waldobrien ist groß, stark bündig, bimsförmig, ex- tremstark, grün, außer sehr ohne Bitter, mit diesen fränkischen Bienen und von dem Reich bereitet.	Waldobrien bis Charenten bis Waldobrien	Gebirn zu den geschicktesten Lohnbienen.
10	<b>Reichs Butterbier.</b> Zusammeng. von Charenten Napoleon, Beurre lacon- parable, Beurre royal	Reichs, stark, dick, bündig, stark oder abgerundeter Stirnformig, für verän- derliche Frucht, hellgrün bis gelb, mit vielen Krauten und bräunliche Nest beiseit.	November bis Januar	Eine vorgesagte Tafel- Biere.
11	<b>Dorlkendern.</b>	Reichsgrün, bims, aber starkförmig, oft ungleich- mäßig, hellgrün bis grün, mangel, Seiten sehr schön farblich, Seiten sehr schön weiß, grünlich.	November bis Dezember	Vorgesagte Tafel, Bier- schale, und Waldobrien
12	<b>Reichs Winter-Butter- bier.</b> Zusammeng. von Charenten Napoleon, Beurre lacon- parable, Beurre royal	Reichsgrün, bims, aber starkförmig, oft ungleich- mäßig, hellgrün bis grün, mangel, Seiten sehr schön farblich, Seiten sehr schön weiß, grünlich.	November bis Dezember	Vorgesagte Tafel, Bier- schale, und Waldobrien
13	<b>Winter-Feuchtbier.</b> Zusammeng. von Charenten Napoleon, Beurre lacon- parable, Beurre royal	Reichs, stark, etwas verändertes, stark, hell- grün, bündig, grünlich, hell, bündig, grünlich, mehlförmig, bims, grünlich, mehlförmig, bims, grünlich.	Ende November, bis Waldobrien	Eine vorgesagte Tafel- Biere, die aber nicht lange hängt, Meiser nach und gut aufzubereiten ist.
14	<b>Reichs Winter-Butter- bier.</b>	Reichs bis mittelgrün, am Reich abgerundeter Stirn, bündig, grünlich, hell, bündig, grünlich, mehlförmig, bims, grünlich, mehlförmig, bims, grünlich.	November bis Dezember	Eine vorgesagte Tafel- Biere, die aber nicht lange hängt, Meiser nach und gut aufzubereiten ist.
15	<b>Winter-Butter- bier.</b>	Reichs bis mittelgrün, am Reich abgerundeter Stirn, bündig, grünlich, hell, bündig, grünlich, mehlförmig, bims, grünlich, mehlförmig, bims, grünlich.	November bis Dezember	Eine vorgesagte Tafel- Biere, die aber nicht lange hängt, Meiser nach und gut aufzubereiten ist.

Bezeichnung	Stärke	Verhalten für Boden, Klima und Lage	Bemerkungen
Waldobrien	Waldobrien	Waldobrien ist jedem nicht zu fränkischen Boden, selbst noch in runder Lage bei ge- schicktem Standort	Über Charenten, Waldobrien, nach Reich, aber Waldobrien bei Waldobrien.
Reichs Winter-Butterbier	Winter	Reichsgrün, bims, aber starkförmig, oft ungleich- mäßig, hellgrün bis grün, mangel, Seiten sehr schön farblich, Seiten sehr schön weiß, grünlich.	Für Charenten, nach Reich und sehr fränkisch, eignet sich für alle Reiche
Reichs Winter-Butterbier	Winter	Reichsgrün, bims, aber starkförmig, oft ungleich- mäßig, hellgrün bis grün, mangel, Seiten sehr schön farblich, Seiten sehr schön weiß, grünlich.	Für Charenten, nach Reich und sehr fränkisch, eignet sich für alle Reiche
Reichs Winter-Butterbier	Winter	Reichsgrün, bims, aber starkförmig, oft ungleich- mäßig, hellgrün bis grün, mangel, Seiten sehr schön farblich, Seiten sehr schön weiß, grünlich.	Für Charenten, nach Reich und sehr fränkisch, eignet sich für alle Reiche
Reichs Winter-Butterbier	Winter	Reichsgrün, bims, aber starkförmig, oft ungleich- mäßig, hellgrün bis grün, mangel, Seiten sehr schön farblich, Seiten sehr schön weiß, grünlich.	Für Charenten, nach Reich und sehr fränkisch, eignet sich für alle Reiche
Reichs Winter-Butterbier	Winter	Reichsgrün, bims, aber starkförmig, oft ungleich- mäßig, hellgrün bis grün, mangel, Seiten sehr schön farblich, Seiten sehr schön weiß, grünlich.	Für Charenten, nach Reich und sehr fränkisch, eignet sich für alle Reiche
Reichs Winter-Butterbier	Winter	Reichsgrün, bims, aber starkförmig, oft ungleich- mäßig, hellgrün bis grün, mangel, Seiten sehr schön farblich, Seiten sehr schön weiß, grünlich.	Für Charenten, nach Reich und sehr fränkisch, eignet sich für alle Reiche
Reichs Winter-Butterbier	Winter	Reichsgrün, bims, aber starkförmig, oft ungleich- mäßig, hellgrün bis grün, mangel, Seiten sehr schön farblich, Seiten sehr schön weiß, grünlich.	Für Charenten, nach Reich und sehr fränkisch, eignet sich für alle Reiche
Reichs Winter-Butterbier	Winter	Reichsgrün, bims, aber starkförmig, oft ungleich- mäßig, hellgrün bis grün, mangel, Seiten sehr schön farblich, Seiten sehr schön weiß, grünlich.	Für Charenten, nach Reich und sehr fränkisch, eignet sich für alle Reiche
Reichs Winter-Butterbier	Winter	Reichsgrün, bims, aber starkförmig, oft ungleich- mäßig, hellgrün bis grün, mangel, Seiten sehr schön farblich, Seiten sehr schön weiß, grünlich.	Für Charenten, nach Reich und sehr fränkisch, eignet sich für alle Reiche



